

Zeit der Eroberung Kanaans

Hier beginnt ein neuer und bedeutender Abschnitt der israelitischen Geschichte. Der grosse Volksheld und Befreier Mose ist tot, aber an dessen Stelle steht ein anderes von Gott berufenes und ausgerüstetes Werkzeug, damit sich das Werk Gottes weiterentwickeln kann. Die Menschen, so gross und berühmt sie auch sein mögen, sind entbehrlich. Sie sind zum Dienste ihres Schöpfers da, und wenn die Zeit ihrer Nützlichkeit vorbei ist, hat Gott immer andere, die ebenso gut den Ratschluss seines Willens ausführen können.

Schon vor der Gesetzgebung am Sinai taucht Josua als junger Kriegsführer auf (2. Mos. 17,8-14). Bereits hier (V. 14) kann man ahnen, dass ihm eines Tages die grosse Aufgabe der Führung Israels übertragen wird. Die ersten 45 Jahre seines Lebens hat er in der ägyptischen Knechtschaft verbracht. Alle Wunder Gottes erlebt er von der ersten der zehn Plagen bis zur Überquerung des Jordans. Er selbst war einer der zwölf Kundschafter gewesen und hatte durch diesen Auftrag schon 40 Jahre vorher das Land gesehen (4. Mos. 13). Jetzt steht er nach den 40 rauen Jahren in der Wüste an der Ostgrenze Kanaans. Alle seine Altersgenossen im Volk sind einer nach dem anderen gestorben. Allein er und Kaleb, ein anderer von den 12 Kundschaftern, bleiben von der älteren Generation am Leben (5. Mos. 1,35-39). Aber Josuas Lebensaufgabe beginnt erst. Vor ihm liegen noch 25 Jahre Krieg, Mühsal und Arbeit: die 25 Jahre der Eroberung Kanaans. Sein Leben ist kein leichtes: 45 Jahre Knechtschaft; 40 Jahre Wüstenwanderung und dann 25 Jahre fast unaufhörlicher Kriegszustand – ein Leben des Leidens, des Glaubens und der Treue, das in der biblischen Geschichte fast ohnegleichen ist.

A. Hauptereignisse

1. Aussendung der **zwei** Kundschafter (Jos. 2)
2. Überquerung des Jordanflusses (Jos. 3 und 4)
3. Einnahme Jerichos (Jos. 6)
4. Achans Sünde und Niederlage der Israeliten bei Ai (Jos. 7)
5. Eroberung der Hauptstädte und Könige Kanaans (Jos. 8-12)
6. Verteilung des Landes (Jos. 13-22)
7. Erneuerung des Bundes und Tod Josuas (Jos. 24)

B. Hauptpersonen

1. Josua
2. Kaleb
3. Rahab
4. Achan

C. Wichtige Schatten

1. Kanaan – von der himmlischen Ruhe (Heb. 3,7 – 4,9.14)
2. Josua – von Jesus (Heb. 4,8 f.14)

Anmerkung:

Es ist ein Fehler, nur auf die Verheissung an Israel (z.B. das gelobte Land) zu schauen, nicht aber auf die Warnung, die damit in Verbindung steht. Viele meinen, Gott sei heute noch verpflichtet, dem fleischlichen Israel dieses Land zu geben, da es vom damaligen Israel nie im vollsten Umfang eingenommen wurde. Diese Verheissungen waren aber **bedingt** (Jos. 23,5-11)! Genau so sicher wie die Verheissungen war auch die Strafe, falls das Volk dem Herrn nicht gehorchte (Jos. 23,12-16). Gott hatte ihnen wohl das Land **gegeben** (V. 13), sie mussten es aber zuerst noch **einnehmen**! Falls Israel den Bund brechen sollte, wird es *“bald vertilgt sein aus dem schönen Lande”* (Jos. 23,16)